

Stellenausschreibung

**Die Justizvollzugsanstalt Düsseldorf
sucht
eine/n
Beschäftigte/n
(Beamtinnen und Beamte)
im Werkdienst**

Bei der Justizvollzugsanstalt Düsseldorf handelt es sich um eine Einrichtung des geschlossenen Vollzuges für männliche Gefangene. Nähere Einzelheiten sind der Homepage www.jva-duesseldorf.nrw.de zu entnehmen.

Die Einstellung erfolgt unbefristet im Beschäftigungsverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 8 TV-L.

Eine spätere Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Widerruf ist beabsichtigt. Hierzu muss die Bereitschaft bestehen, eine zweijährige Ausbildung (Vorbereitungsdienst) zu absolvieren. Während der Ausbildung erhalten Sie Anwärterbezüge.

Unter www.finanzverwaltung.nrw.de/de/bezuegetabellen finden Sie die entsprechenden Entgelt- und Bezügetabellen.

Aufgaben und Tätigkeiten:

- Anleitung, Koordination, Beaufsichtigung und Ausbildung der Gefangenen sowohl aus arbeitspraktischer, vollzuglicher Sicht als auch im Sinne des Behandlungsauftrages
- Beaufsichtigung der Arbeitsabläufe insbesondere unter Einhaltung von Sicherheit und Ordnung
- Kontrolle der Arbeitsmaterialien und Werkzeuge
- Buchführung bezüglich der Anlieferung, Lagerung und Verwertung von Produkten
- Durchführung der Lohnerfassung für die Gefangenen
- Sicherstellung des Arbeitsschutzes und der Arbeitshygiene
- Vertretungsweise Einsatz in anderen Arbeitsbereichen des Werkdienstes

Anforderungsprofil

Stellenanforderung:

- Befähigung für die Laufbahn des Werkdienstes
- Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung oder einen höheren Bildungsabschluss
- Meisterprüfung
wünschenswert in einem der folgenden Gewerke:
 - Elektromeister/in
 - Meister/in Garten- und Landschaftsbau
 - Gebäudereinigungsmeister/in
 - Installateur- und Heizungsmechaniker/in
 - Malermeister/in

Sach- und Fachkompetenz:

Vorausgesetzt werden:

- fundierte Kenntnisse und Berufserfahrung in dem jeweiligen Gewerk
- Fähigkeit zur Organisation von Betriebs- und Arbeitsabläufen
- Serviceorientierung
- Motivation und Leistungsbereitschaft
- Belastbarkeit
- Teamgeist
- Zuverlässigkeit und Pflichtbewusstsein
- Einsatzbereitschaft und insbesondere Verständnis beim Umgang mit inhaftierten Personen – soziales Verständnis
- Flexibilität im Umgang mit Veränderungen
- Kommunikationsfähigkeit und Kooperationsfähigkeit
- Körperliche Fitness

Die Einstellungsvoraussetzungen und die beizufügenden Unterlagen zur Bewerbungsmappe entnehmen Sie dem nachfolgenden Link:

http://www.jva-duesseldorf.nrw.de/behoerde/ausbildung_stellen/index.php.

Weitere Informationen finden Sie ebenfalls unter www.justiz-ausbildung.nrw.de.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Werkdienstleiter Stefan Zimmermanns; 0211 93882 - 922

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an

Poststelle@jva-duesseldorf.nrw.de

oder postalisch an:

**Die Leiterin der
Justizvollzugsanstalt Düsseldorf
Oberhausener Straße 30
40472 Ratingen**

Bitte reichen Sie bei Ihrer Bewerbung keine Originaldokumente ein.

Aus verfahrenstechnischen Gründen werden eingesandte Unterlagen nicht zurückgeschickt, sondern nach Abschluss des Bewerberverfahrens vernichtet.